

Die Eröffnung des Liniendienstes der HAPAG nach Südamerika nach dem 1. Weltkrieg

Horst Lüddicke

Der 14. September 1921 war ein großer Tag für die HAPAG. An diesem Tag wurde der Liniendienst nach Südamerika mit der Linie Hamburg–Rio de Janeiro–La Plata durch den Personen- und Frachtdampfer TEUTONIA eröffnet.

Das Schiff wurde 1906 auf der Werft Fähr bei Vegesack unter dem Namen HABSBURG gebaut. Am 20.8.1906 fand die Jungferreise auf der Linie Hamburg–Ostasien statt. 1908 war die HABSBURG im Kosmos-Dienst Hamburg–Westküste Amerika eingestellt und am 24.8.1909 erfolgte die erste Reise auf der Linie Hamburg–Brasilien, die bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges bedient wurde. Im August 1914 wurde sie in Hamburg aufgelegt und danach als Transporter der kaiserlichen Marine eingesetzt. Nach dem Ende des 1. WK musste der Dampfer abgeliefert werden. Er wurde aber nur formell an den Shipping Controller London übergeben und nicht abgeliefert. Am 7. Juli 1921 konnte die HAPAG das Schiff zurückkaufen. Anschließend erfolgte ein Umbau in der Werft Blohm & Voß in Hamburg und die Umbenennung in TEUTONIA. Das Schiff konnte nun 58 Passagiere in der 1. Klasse und 714 Passagiere im Zwischendeck befördern.

Am 14.9.1921 wurde dann der Liniendienst nach Südamerika eröffnet, den die TEUTONIA bis 1924 bediente. Ab 1924 bis zur Abwrackung 1933 fuhr der Dampfer im Liniendienst Hamburg–Westindien.

Der Dampfer wurde für die Südamerikafahrt mit dem Ovalstempel DEUTSCHE SEEPOST / LINIE HAMBURG–SÜDAMERIKA / (Kennziffer) XLIX ausgerüstet.

Technische Daten des Dampfers HABSBURG laut Handbuch der Deutschen Handelsmarine 1914: Unterscheidungssignal PPGD, Funk, Unterwasserschallempfänger, 6436 BRT, Länge 124,78 m, Breite 16,08 m, Tiefe 8,53 m, 3 Kessel, Vierfachexpansionsmaschine 2850 PS. Reeder: HAPAG Hamburg. Besatzung: 108 Mann (11 Offiziere, 97 Mannschaften).

Nachstehend möchte ich drei schöne Seepostbelege aus unterschiedlichen Portoperioden aus dem Jahr 1923 vorstellen.



Portogerechter Auslandsbrief der 2. Gewichtstufe bis 40 Gramm vom 20.3.1923. Porto bis 20g 300 Mark, je weitere 20g 150 Mark (Portoperiode 1.3.–30.6.23)



Portogerechte Auslandspostkarte (180 Mark) vom 4.3.1923. Die verwendete Postkarte zeigt auf der Bildseite den Dampfer TEUTONIA in Mehrfarbendruck (Portoperiode 1.3.–30.6.1923)

Die Änderung des Schiffsnamen von HABSBURG nach TEUTONIA war nach dem verlorenen Weltkrieg durchaus als politische Deutung zu sehen. Die Habsburger gab es nicht mehr und mit dem Namen TEUTONIA wollte man dokumentieren, dass ein deutsches Schiff wieder die Weltmeere durchfuhr. Teutonia als gängige Bezeichnung im Hochmittelalter für das Deutsche Königreich innerhalb des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Teutonen ist die Sammelbezeichnung für germanische Stämme nördlich der Alpen. Teutonia war im Mittelalter die übliche lateinische Bezeichnung für die Deutschen.

Den kompletten Beitrag lesen Sie in

Infla-Berichte 290

Sie können einzelne Hefte
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand
Wilhelm Keppler
Maybachstr. 17
71735 Eberdingen

Wilhelm.Keppler@web.de

bestellen.